

Gute Fertiger machen's eben

Früher wurden sie schlicht als Teermaschinen bezeichnet, heute wandeln sich Straßenfertiger in High-Tech-Wunder von Heinz-Herbert Cohrs



Einig ist sich mal wieder keiner: Sind es Straßenfertiger? Oder Deckenfertiger? Oder gar Asphaltfertiger? Den vielen Fertigkeiten der Maschinen werden die Bezeichnungen kaum gerecht, denn ein Asphaltfertiger baut durchaus auch Schotter, Kies, Sand und andere Materialien ein. Etliche Straßenfertiger sind auf Autobahnen, Bahntrassen, Flugfeldern, in Stau- und Rückhaltebecken fleißig, und ein neuer Belag auf einem Sportplatz oder eine Schotterschicht unter einem Gleis ist keine Straßendecke. Manche sagen deshalb nur kurz „Fertiger“, und das ist gut so, denn bestens gefertigte Oberflächen sind ein gemeinsames Merkmal dieser ausgeklügelten Materialverteiler.

Straßenfertiger, hier ein Bomag BF 700 C-2 für 1,8 bis 6,0 m Arbeitsbreite, müssen bei zumeist engen Zeitvorgaben mit hoher Präzision und Zuverlässigkeit arbeiten und vom Einbauteam bestens zu bedienen sein. Bild: Bomag



bpzdigital: Lösungen für den
Einbau von Gussasphalt



bpzdigital:
Radlader als Fertiger



bpzdigital: Fertiger – weitere
Varianten und Technologien



Eigentlich gibt es für das Wort „fertig“ ja keine Steigerung, doch unermüdliche Konstrukteure hätten sie erfinden können: Viel müssen sie unter einen Hut bringen, so viele, sich teils widersprechende Anforderungsparameter, dass es kaum möglich scheint. Dazu gehören bei neuen, zeitgemäßen Fertigern großes Einbautempo, hohe Einbau- und Oberflächenqualität, starker und ruckarmer Antrieb, präzise Kurvendurchfahrten, weites Spektrum von Einbaubreiten, rasche Montage von Bohlerweiterungen, genügende Kübelkapazität, sanftes Andocken der Sattelzüge, geringer Dieselverbrauch und letztendlich einfache Bedienung und leichte Transportierbarkeit.

Zwar bieten moderne Fertiger heute eine breite Palette von Einsatzmöglichkeiten, dennoch handelt es sich bei ihnen um sehr spezielle Baumaschinen. Anders als Minibagger und kompakte Radlader gibt es Straßenfertiger nicht wie Sand am Meer. Sowohl Konstruktion und Produktion als auch Einsatz derartiger Maschinen erfordern ein hohes Maß an Know-How. Deshalb ist der Reigen der Anbieter auch recht überschaubar. So werden auf dem deutschen Markt Fertiger asiatischer Herkunft vergeblich gesucht, abgesehen von Sumitomo aus Japan (in Deutschland **Yuasa Trading**, Groß-Gerau). Auch bei den „Global Players“ mit ihren umfangreichen Produktreihen finden sich nur wenige Deckenfertiger, nämlich bei **Caterpillar** und **Volvo CE**. Zum Jahresbeginn gab der schwedische Konzern Atlas Copco bekannt, seine gesamte Dynapac-Sparte von Straßenbaumaschinen an die französische Fayat Gruppe verkaufen zu wollen. Geplant ist, die Marke **Dynapac** in die Fayat-Gruppe mit den Marken Bomag, Marini, Marini-Ermont, SAE, Secmair und Breining so zu integrieren, dass die Stärken der bestehenden Organisationen und von Dynapac parallel genutzt werden. Das Produktangebot soll sogar erweitert und die Kunden weiterhin mit ihren vertrauten Produkten von Dynapac unterstützt werden.

Rechner helfen Fertigern

Wie bei diversen Baumaschinen, so halten Maschinensteuerungen und Assistenzsysteme derzeit auch in Straßenfertigern Einzug.

Die neuen Systeme nehmen den Fahrern viele Bedienschritte ab und helfen, den Einbauprozess schneller und effizienter durchführen zu können. Dank solcher „Teilentlastungen“ kann sich der Fahrer außerdem besser auf andere Aufgaben konzentrieren. So ermöglicht das Kontrollsystem **PaveManager 2.0** des neuen **Dynapac SD1800 Citypaver** die detaillierte Überwachung des gesamten Einbauprozesses und sorgt so für einen optimierten Arbeitsablauf. Das System bietet nach Werksangaben eine bisher nicht gekannte Fertigungskontrolle für alle Anwendungssituationen, von der Autobahn bis zum städtischen Straßenbau, und ist für die schnelle und zuverlässige Kommunikation über ein CAN-Bus-System vernetzt. Zudem erkennt die selbstkonfigurierende und auf beiden Fertigerseiten nutzbare Außenbedienung automatisch das Nivellierungszubehör von **Moba**.

Mit der Nivellierautomatik **Niveltronic Plus** bietet **Vögele** ein ausgeklügeltes Nivelliersystem als Basis für einen profilgenauen und effizienten Einbau auf jedem Untergrund. Das System hat den Vorteil, dass die Maschinenteknik des Fertigers mit dem Nivelliersystem bestens aufeinander abgestimmt ist. Sämtliche Verkabelungen und Anschlüsse sind in Zugmaschine und Bohle integriert, wodurch Beschädigungen an diesen Komponenten nahezu ausgeschlossen sind. Das System erkennt jeden angeschlossenen Sensor automatisch, was die Konfiguration besonders schnell und einfach macht. Zudem entwickelte Vögele mit der **Navitronic Plus** ein leitdrahtloses 3D-Steuerungssystem, das neben der Nivellierung auch die Steuerung von Einbaulage und Einbaurichtung automatisch und hochpräzise übernimmt. Das System kann über eine offene Schnittstelle mit unterschiedlichen Positionierungssystemen mehrerer Hersteller wie **PaveSmart 3D** von **Leica** oder **mmGPS** von **Topcon** verbunden werden, einem satellitengestützten System mit GPS-Empfänger in Kombination mit einem Laserempfänger.

Das von **Volvo CE** für den Straßenbau entwickelte Assistenzsystem **Pave Assist** erleichtert die alltägliche Arbeit mit dem Fertiger. **Pave Assist** für das Co-Pilot-Borddisplay von

Volvo enthält zahlreiche Anwendungen, die automatisch Parameter erfassen, die im Straßenbau heute noch meist von Hand aufgezeichnet werden. Mit dem Material Manager lassen sich Lieferscheindaten schon bei der Materialanlieferung erfassen. Die eingebaute Asphaltmenge wird aufsummiert, sodass die manuelle Berechnung entfällt. Daten wie eingebaute Fläche, Asphaltgewicht oder durchschnittliche Arbeitsbreite sind aktuell verfügbar. Die eingebaute Wettervorhersage des Weather View-Moduls hilft, das Eintreffen von Niederschlägen abzuschätzen. So können das Anspritzen von Haftemulsion oder die Materialanlieferung vorausschauend geplant werden. Mit dem Thermal Profiling-Modul erfolgt die Temperaturmessung autonom, wobei zwei Infrarotkameras die Oberflächen-temperatur hinter der Bohle auf bis zu 10 m Arbeitsbreite erfassen und auf dem Display darstellen.

Auch Hersteller von Vermessungssystemen widmen sich der Teilautomatisierung. So können mit der Maschinensteuerung PaveSmart 3D von **Leica** Fertiger aller Art ohne Leitdraht Material einbauen. Das spart nicht nur Zeit,

sondern verbessert die Einbauqualität merklich. Zudem kann der Fertiger Einsatz auch nachts erfolgen, da kein Abstecken der Leitdrähte nötig ist, und die Baustellenlogistik vereinfacht sich, denn Lkw können leichter zu fahren. Das System berechnet und vergleicht die Position und Höhe mit den Entwurfsdaten. Richtungs- und Höhenkorrekturen werden an die Maschinensteuerung übermittelt, die die Hydraulik regelt. Die hohe Genauigkeit von $\pm 3\text{ mm}$ in der Höhe und $\pm 10\text{ mm}$ in der Position sorgt für sehr ebene Oberflächen. Für die exakte Höhen- und Neigungsregelung bei Fertigern hat sich die MOBA-matic von **Moba** als Nivelliersystem fest etabliert. Das modulare System, das Höhe und Neigung der Bohle regelt, ermöglicht eine flexible Sensorauswahl je nach Anwendung und erzielt beim Asphalteinbau eine sehr hohe Genauigkeit. Das System erhöht nicht nur die Einbauleistung, sondern verhindert den Einbau von zu wenig oder zu viel Material. Außerdem werden Einbauqualität und Ebenheit beträchtlich verbessert. Nach Werksangaben bietet der Hersteller die weltweit größte Sensorauswahl für Nivelliersysteme und eine sehr flexible Sensorkombination.

Vom großen Erfolg eines Fertigereinsatzes beim Straßenbau nahe Stuttgart berichtet **Topcon**, denn die 3D-Maschinensteuerung mmGPS wurde dort von einem Bauunternehmen erstmals eingesetzt. Dank des Systems erübrigte sich das Vermessen und Spannen von Leitdrähten, was zeitaufwändig ist und die Baukosten steigert. Allein für die Vermessung der Baustelle und das Spannen der Leitdrähte hätte sich die Bauzeit um mindestens zwei Tage verlängert, hinzu kommen Mehrkosten durch Mannstunden, Material und Nachkontrolle. Nun entfiel dieser Schritt dort gänzlich. In Kombination mit drei Zonenlasern, mit denen die Höhengenaugigkeit des GNSS-Signals millimetergenau wurde, konnte der komplette Oberflächeneinbau mit Trag- und Deckschicht in nur zwei Tagen hochpräzise vorgenommen werden.

Die neue Serie der Vögele-Fertiger ist nun bequem mit der 3D-Fertigersteuerung PCS900 aufrüstbar, teilt **Sitech** mit, der deutsche Vertriebs- und Servicepartner von Trimble. Das PCS900 steuert die standardmäßige Niveltronic und Navitronic der Vögele-Fertiger direkt über eine CAN-Bus-Schnittstelle an. Die



Brandneu von Vögele ist der Raupenfertiger Super 1700-3i für hohe Einbauleistungen bis 700 t/h und ein breites Einsatzspektrum; der Zusatz „i“ („intelligent emission control“) weist auf die ausgeklügelte Abgasnachbehandlung der Fertiger hin. Bild: Vögele



Der neue Mini-Radfertiger AFW150-2 von Ammann ist dank Seitenfreiheit, nur 0,8 m innerem Wendekreis und 250 bis 1.650 mm Einbaubreite ideal für Geh- und Radwege, Ausbesserungsarbeiten und bei Leitungs- und Versorgungsgräben. Bilder: Ammann



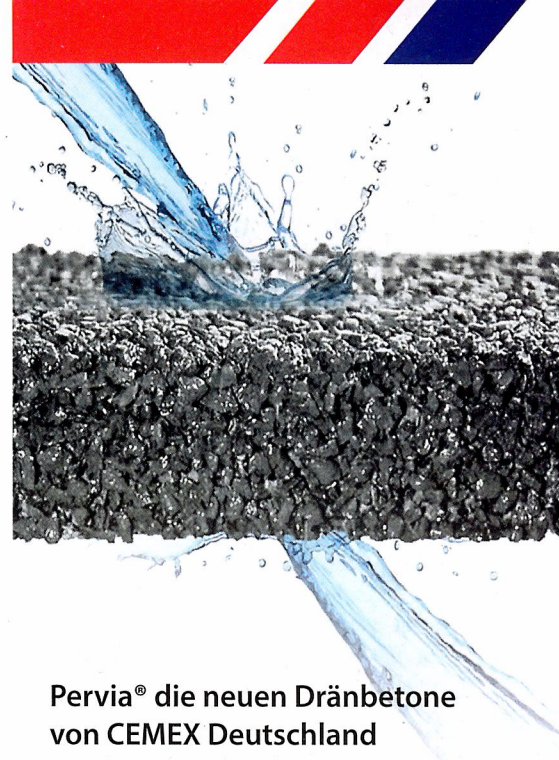
beiden Systeme mit Ultraschall- und Kontaktsensoren regeln Höhe und Neigung der Einbaubohe, benötigen dazu jedoch Leitdrähte. Durch die 3D-Technik mit PCS900 erübrigt sich dies mitsamt dem Vermessen, Abstecken und Spannen. Mit der Universalstation SPS930 wird so der profulgerechte Einbau mit hoher Genauigkeit ermöglicht, auch bei komplexen Oberflächenprofilen wie Übergängen, überhöhten Kurven oder wechselnden Querneigungen.

Groß im Kommen: Kompaktfertiger

Weil Fertiger diverse Beläge so flott und effizient auftragen, werden sie auch fernab breiter Straßen bei anderen, oft auch beengten Projekten immer beliebter. Deshalb bringen die Hersteller zunehmend kleine Versionen ihrer Fertiger auf den Markt, manchmal als Kompaktfertiger bezeichnet. Dank ihrer geringen Gewichte und Abmessungen lassen sich solche Fertiger bestens mit einer kompakten Walze gemeinsam auf nur einem Tieflader transportieren. Das erleichtert nicht nur die Einsatzlogistik, sondern reduziert auch Lkw-Fahrten und spart damit Kosten und Kraftstoff ein.

Im Herbst letzten Jahres stellte **Ammann** den neuen, nur 1,15 t schweren Minifertiger AFW 150-2 mit hydraulisch ausfahrbarer Bohle für 250 bis 1.650 mm Arbeitsbreite vor. Ein neues System gestattet das schnelle und problemlose Ausfahren der Bohle während des Einbaus. Die einfache Befüllung des Kübels, auch mit einem Radlader von der Seite, zählt zu den wichtigen Vorteilen des Minifertigers. Mit optionaler Einfüllhilfe, die den Materialinhalt zusätzlich vergrößert, lässt sich der Kübel noch einfacher beladen. Der Durchmesser der Materialförderschnecke von 120 mm sorgt für eine gleichmäßige Materialverteilung über die gesamte Bohlenlänge. Der Fahrerstand mit benutzerfreundlichem Lenkrad für präzises Steuern ermöglicht dem Fahrer eine hervorragende Kontrolle des Fertigers.

Von **Bomag** wurde der „City-Fertiger“ BF 300 aus der 7- bis 9-t-Klasse grundlegend überarbeitet. Wahlweise verfügt der Fertiger über Rad- oder Kettenantrieb. Mit einer Einbauleistung von 300 t/h und einer maximalen Einbaubreite von 5 m mit Kettenantrieb und 4,4 m mit Radantrieb ist der BF 300 C-2 vielseitig einsetzbar. Besonders geeignet ist er



Pervia® die neuen Dränbetone von CEMEX Deutschland

Wasserdurchlässig und speziell geeignet für den Bau von Verkehrsflächen und den Garten- und Landschaftsbau.

Pervia® Classic

Pervia® Classic eignet sich für den Einsatz als Tragschicht für Straßen und Wege sowie als Bankettbeton zur Fahrbahnbegrenzung. Unterstützt die Entwässerung des Oberbaus von Fahrbahnen und damit die Dauerhaftigkeit der Konstruktion.

Pervia® Top

Pervia® Top als Deckschicht für Fahrbahnen lässt Regenwasser ungehindert abfließen. Führt zur Minimierung von Aquaplaning und Sprühwasserbildung.

Pervia® Deco

Pervia® Deco eröffnet vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten im Garten- und Landschaftsbau für Wege und Flächen, ohne den Boden zu versiegeln.

In verschiedenen Farben erhältlich.

Weitere Informationen unter www.cemex.de

Pervia®

WASSERDURCHLÄSSIGE LÖSUNGEN

Pervia® Classic

Pervia® Top

Pervia® Deco



Neue Aufgaben warten auf pfiffige Fertiger: Schotter bis zur Körnung 0/45 und Splitt-Sand-Gemisch baute ein Ammann AFT 350 E bei der Sanierung eines Sportplatzes auf bis zu 3,5 m Breite ein.

Bild: Ammann



Der Roadtec RP-2505 von Astec erzielt mit hydraulisch ausfahrbarer Bohle 2,54 bis 5,08 m Einbaubreite; für optimale Sicht können beide Fahrerstände hydraulisch über die Außenseiten hinaus verschoben werden.

Bild: Astec



bpzdigital:
Pervia Betone von Cemex

CEMEX

Building a better future

für die innerstädtische Straßensanierung, den ländlichen Wegebau und die Standstreifenanierung im Autobahnbau. Ein Eco-Modus regelt Hydraulik, Motordrehzahl und Lüftung bedarfsgerecht, was Kraftstoff spart und Lärm mindert. Erfahrungsgemäß lassen sich 80 % der täglichen Arbeit in diesem Modus ausführen, dennoch kann die volle Leistung jederzeit aktiviert werden. Die „Magma-life“-Bohlenheizung mit direkt in einen Aluminiumblock gegossenen Heizstäben benötigt durch die hohe Leitfähigkeit des Metalls lediglich 20 Minuten zum Aufheizen. Dank des Anbausystems Quick Coupling erfolgt die Bohlenverbreiterung schnell und einfach, die Umrüstzeiten reduzieren sich um bis zu 50 %.

Bei **Dynapac** rollte 2016 der neue „Citypaver“ SD1800 für 0,7 bis 4,7 m Arbeitsbreite und bis zu 350 t/h Einbauleistung heran. Der nur 5 m lange und 1,8 m breite Fertiger ist ideal für schmale Einbauzonen und eignet sich damit besonders für Landstraßen, innerstädtischen Straßenbau und Reparaturarbeiten. Der Neue verfügt über das bereits von Dynapac-Großfertigern bekannte Kontrollsystem PaveManager 2.0, das eine breite

Fertigungskontrolle für alle Anwendungssituationen bietet. Das System sorgt für eine kontinuierliche und optimierte Einbauleistung. Viele an der Bohlenaußenbedienung durchführbare Einstellungen sind auch an der Instrumententafel der Fahrerkonsole möglich und umgekehrt. Zudem erkennt die Außenbedienung automatisch das Nivellierungszubehör von **Moba**.

Ein „kleiner Riese mit maximalem Einsatzspektrum“ – wie **Vögele** den Super 800-3i für 0,5 bis 3,5 m Einbaubreite bezeichnet - bereicherte letztes Jahr das Fertigerprogramm des Herstellers, der zur deutschen Wirtgen-Gruppe gehört. Der kompakte Fertiger kann eine Vielzahl unterschiedlicher Arbeiten übernehmen, beispielsweise beim Einbau schmaler Wirtschaftswege, kleiner Straßen, dicht an Mauern und Kanten, zwischen Straßenbahngleisen oder auch in Gebäuden, dies sogar bei weniger als 2 m Deckenhöhe. Mit 1,4 m Durchfahrtsbreite bilden schmale Einfahrten kein Hindernis. Speziell für den Super 800-3i wurde die neue Bohle AB 220 TV konzipiert; sie lässt sich bei 1,2 m Grundbreite hydraulisch auf 2,2 m Breite ausfahren. Mit

pfiffigem Verschmälerungssystem, das nur einmal montiert werden muss, wird die Einbaubreite stufenlos und ohne Umbau bis auf 0,5 m reduziert, sodass sogar Kanalgräben verfüllt werden können. Das bewährte Bedienkonzept ErgoBasic wurde an den Kompaktfertiger angepasst, der sich deshalb ebenso schnell, präzise und intuitiv wie seine großen Brüder bedienen lässt.

Bei **Volvo CE** ergänzt der kompakte P4820D ABG für 2 bis 6,5 m Einbaubreite und bis zu 500 t/h Einbauleistung das Programm. Der Fertiger eignet sich sowohl für kleinere innerstädtische Arbeiten wie Fußwege, Parkflächen und private Auffahrten, aber auch für größere Projekte wie inner- oder außerstädtische Straßen, Landstraßen, Bundesstraßen und sogar für Autobahnen. Für den effizienten Einbau kann der serienmäßige Eco-Modus den Kraftstoffverbrauch um bis zu 30 % reduzieren, während das EPM (Electronic Paver Management) den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch überwacht sowie den Tagesverbrauch und die Restlaufzeit mit dem vorhandenen Kraftstoff anzeigt. Die Volvo-Bohlen können bei Breiten von bis zu

Mit „SetAssist“ können bei modernen Dynapac-Fertigern wie dem SD2500CS viele Einstellungen gespeichert werden, was besonders bei punktuellen Arbeiten und häufigen Positionswechseln vorteilhaft ist.

Bild: Dynapac



Cat präsentierte jüngst eine neue Baureihe mit integrierter Maschinensteuerung Cat Grade Control, LCD-Touchscreen-Display und ausschwenkbarem Fahrerstand, hier der AP655D für bis zu 9 m Einbaubreite.

Bild: Zeppelin



6,5 m unterschiedlichste Materialien einbauen. Ein Höchstmaß an Vorverdichtung verringert die anschließend nötige Walzarbeit deutlich.

Könige des Fernverkehrs

Ohne sie würde weder auf Bundesstraßen noch Autobahnen etwas laufen: Fertiger der gängigen Formate bis hin zu den größten Varianten mit Einbaubreiten von 10 m und mehr halten unsere Verkehrs- und Warenströme auf Straßen und Autobahnen im Fluss. Die Leistungen heutiger Fertiger sind enorm, denn auf einem 4,2 km langen Abschnitt der A 10 auf dem Berliner Ring wurde erstmals mit einer Hochverdichtungsbohle auf 15,5 m Breite eingebaut. Das übernahm ein **Vögele Super 3000-2**, der mit 1.600 t/h Einbauleistung als größter Straßenfertiger der Welt gilt. Ausgestattet war er mit einer Bohle SB 300 TP1 mit Tamper und Pressleiste, die auf 3 bis 16 m Breite einbauen kann. Mit dem nahtlosen Einbau wurde bewiesen, dass auch bei derartigen Breiten eine durchweg sehr hohe Einbauqualität möglich ist. Zudem wurde bewiesen, dass dank einer ausgefeilten Prozess-

kette vom Mischwerk bis zur Fertigerbohle eine annähernd konstante Mischguttemperatur erzielt werden kann. Mit Labor und Wärmebildaufnahmen wurde dokumentiert, dass über die gesamte 15,5-m-Breite eine qualitativ homogene Fahrbahndecke eingebaut werden konnte.

Von der Sanierung einer Kommunalstraße im Schwarzwald mit einem AFT 500 berichtet **Ammann**. Die Maschine mit einer maximalen Arbeitsleistung von 500 t/h ist das Flaggschiff der kettengetriebenen Asphaltfertiger des schweizerischen Herstellers. Das Bauunternehmen erhielt den Zuschlag für die Straßensanierung nicht zuletzt deshalb, weil man mit dem AFT 500 einen hocheffizienten und exakt arbeitenden Fertiger im Maschinenpark hat. Durch viele Optionen ist der Fertiger optimal konfigurierbar, so mit Verbreiterungen durch Anbauteile für bis zu 6,5 m Einbaubreite. Ob mehr oder weniger Arbeitsbreite nötig ist, das Dachprofil elektrohydraulisch verstellt werden soll oder die Bohlenseitenbegrenzungsbleche beheizt sein sollen, mit dem AFT 500 kann ein breites Spektrum von Arbeiten durchgeführt werden.

Das US-Unternehmen **Astec**, auf dem deutschen Markt in Hameln vertreten, bietet neben den bekannten Radbeschickern namens Shuttle Buggy den Kettenfertiger RP-2505 mit 13 t Fassungsvermögen des Standardkübels. Mit der TTS-2550, einer hydraulisch ausfahrbaren Zweifach-Stampfer-Fertigerbohle für 2,54 m Grundarbeitsbreite, sind durch Verlängerungen bis zu 5,08 m Einbaubreite möglich. Der von einem Cat-Motor angetriebene Fertiger kann auch mit der hydraulisch ausfahrbaren Bohle STS-2550 für bis zu 5,1 m Einbaubreite arbeiten, bei der Einzelstampfer mit variablem Hub und feststehendem Heckhub dafür sorgen, auch in dicken Schichten oder bei festem Material wie mit Polymer modifiziertem Asphalt hohe Dichten zu erzielen. Zur Automatisierung der Bohlen sind Ultraschall-Steigungs- und Neigungssteuerungen von Moba oder Topcon möglich.

Viel Wert wird bei den Fertigern von **Bomag** – größter ist der BF 900 C für Arbeitsbreiten von 2,5 bis 13 m – auf die Qualität der Hochleistungsbohlen gelegt. „Die Visitenkarte des Straßenbauers ist die fertige Straße mit opti-



Neu bei Volvo CE ist der P4820D ABG, der sich mit 2 bis 6,5 m Einbaubreite, bis zu 500 t/h Einbauleistung und An- oder Abbau von Bohlen-Verlängerungen ohne Werkzeuge sowohl für innerstädtische Arbeiten als auch größere Projekte eignet. Bild: Volvo CE



Mit Pave-IR von Moba wird während des Einbaus, hier mit einem Seitenbeschicker von Rumpel für den dritten Fertiger, ein flächendeckendes Thermalprofil der Asphaltoberfläche erfasst. Bild: Moba



Immer häufiger werden zwischen Lkw und Fertiger sogenannte Beschicker (Feeder) für möglichst konstanten Materialfluss und ruckfreies Arbeiten eingesetzt, hier ein Bomag-Beschicker BMF2500. Bild: Bomag

malem Einbauergebnis", so der Hersteller. Deshalb muss nicht nur die Qualität der Maschine, sondern auch die der Bohle höchsten Anforderungen gewachsen sein. Das große Bohlgewicht von 4 t und sehr tiefe Glättbleche von bis zu 400 mm sorgen für eine hervorragende Oberflächenstruktur und erreichen Vorverdichtungswerte von bis zu 95 %, sodass auf zusätzliche Hochverdichtungsaggregate verzichtet werden kann.

Das Aufheizen erfolgt standardmäßig mit dem Magmalife-Heizsystem, bei dem die Heizelemente in einem Aluminiumblock eingegossen und daher robust und langlebig sind. Aluminium ist ein hervorragender Wärmeleiter, was kurze Aufheizzeiten von 20 bis 30 Minuten ermöglicht, selbst bei maximaler Bohlenverbreiterung. Der stabile Aufbau der Bohle erlaubt den Anbau bis auf 10 m ohne zusätzliche Verstrebungen, weshalb aufwändiges Schrauben entfällt und die Rüstzeiten vor Einbaubeginn kurz sind.

Im vergangenen Jahr stellte **Caterpillar** seine vier neuen Rad- und Kettenfertiger der F-Serie für bis zu 10 m Arbeitsbreite vor, sämtlich

angetrieben von Cat-Motoren der neuesten Generation. Die vier Neulinge besitzen einen integrierten, direkt an den Dieselmotor angeschlossenen Reluktanzgenerator, den es ausschließlich bei Cat gibt und der als Kernstück der Maschine gilt. Durch den Generator werden kürzeste Aufheizzeiten erzielt: Nach Werksangaben erreichen die Bohlen ihre Temperatur rund 1,5 mal schneller als andere Maschinen. Der neue Generator ermöglicht das Aufheizen des Glättblechs in nur 15 Minuten, zudem werden sowohl Effizienz als auch Schallpegel günstig beeinflusst. Ein weiteres besonderes Merkmal ist das auf der oberen Plattform installierte Kühlsystem, das die Arbeitsbedingungen des Bedienpersonals deutlich verbessert.

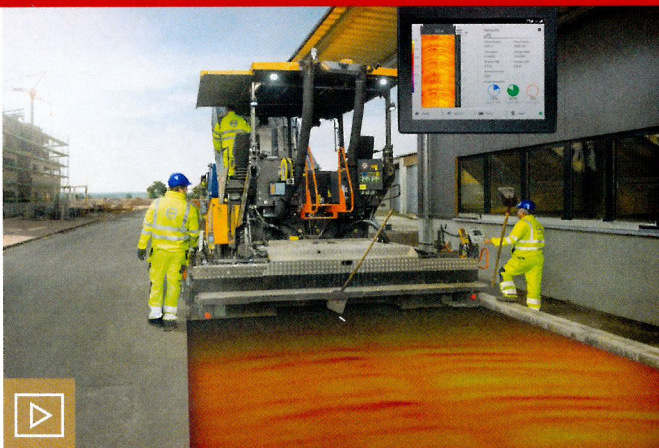
Aufgrund der Übernahme durch die französische Fayat-Gruppe wird **Dynapac** hier nun nicht mehr unter Atlas Copco aufgeführt, sondern unter eigenem Markennamen. Jüngster Neuzugang ist der SD 1800 für 350 t/h Einbaukapazität und 0,7 bis 4,7 m Arbeitsbreite. Die von einem Deutz-Motor erzeugte Leistung wird von einem Elektroniksystem auf die Fertigerfunktionen verteilt, was Leistungs-

verluste reduziert. Die neue Bohle V3500 ist dank eines Doppelrohr-Ausfahrtsystems auch bei maximaler Arbeitsbreite äußerst stabil. Die Anbauteilsegmente erhielten für schnelle Montage und Einstellung ein neues Kuppelungskonzept. Die V3500 ist mit reinem Vibrationssystem oder kombiniertem Stampfer-Vibrationssystem für die Vorverdichtung ausgestattet. Die Beheizung kann – wie bei Dynapac-Bohlen üblich – elektrisch oder mit Gas erfolgen.

Der Generalimporteur für Europa **Yuasa Trading** Deutschland aus Groß-Gerau betont, dass es sich bei den Maschinen von Sumitomo um die „einzigen aus Japan stammenden Deckenfertiger“ handelt. Dort soll der Hersteller einen Marktanteil von 70 bis 75 % haben. Auf dem europäischen Markt wurden bislang rund 70 Fertiger verkauft. Größtes Modell ist der Kettenfertiger HA90C-2B mit aus- und einziehbarer Bohle für 2,3 bis 7,5 m Arbeitsbreite. Durch hydraulische Verstellung lässt sich die Bohle auch während des Betriebes stufenlos auf Einbaubreiten zwischen 2,3 und 6 m einstellen. Ein „Strike-off-System“ sorgt unter der Bohle für eine gute

Eigens für Straßenfertiger entwickelte Volvo CE „Pave Assist“ für das Co-Pilot-Borddisplay; das System erfasst automatisch diverse Parameter, die bisher meist noch von Hand aufgezeichnet werden.

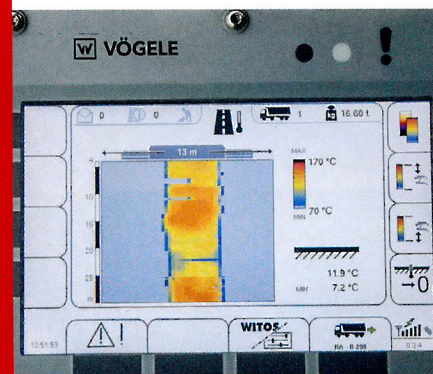
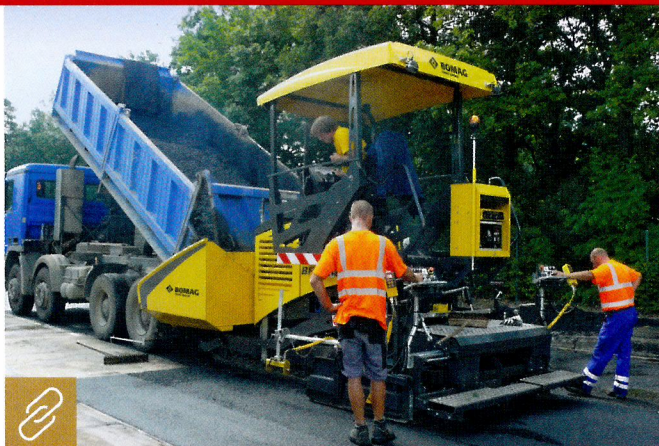
Bild: Volvo CE



Das Temperatur-Messsystem „RoadScan“ macht bei Vögele die Einbauqualität mess- und somit beweisbar; eine Infrarotkamera scannt den Asphaltbelag flächendeckend; auf dem Fertiger-Display lässt sich die Oberflächentemperatur genau verfolgen. Bilder: Vögele

Durch einen Eco-Modus werden beim neuen, kompakten Bomag BF 300 C-2 für 1,7 bis 5,0 m Arbeitsbreite Hydraulik, Motordrehzahl und Lüftung bedarfsgerecht geregelt, was Kraftstoff spart und Lärm mindert.

Bild: Bomag



Verteilung und Vorverdichtung des Materials. Im März präsentierte **Vögele** die beiden neuen Raupenfertiger Super 1700-3i und Radfertiger Super 1703-3i der sogenannten „Universal Class“ für hohe Einbauleistungen von bis zu 700 t/h. Die Maschinen, die zwar kompakt, aber leistungsstark sind, decken ein großes Einsatzspektrum ab, das von kleinen Kommunalbaustellen bis hin zu Bau und Sanierung von Autobahnen reicht. Dementsprechend ausgelegt wurde das gesamte Materialmanagement, das beim extra-großen Material-Aufnahmebehälter mit 13 t Fassungsvermögen beginnt. Für eine optimale Mischgutvorlage in jeder Einbausituation sorgen starke hydraulische Einzelantriebe von Kratzerband und Verteilerschnecke.

Das Materialförderkonzept wirkt thermischen und mechanischen Entmischungen entgegen, auch durch eine spezielle Konstruktion des Aufnahmebehälters, ansteigende Kratzerbänder und um 15 cm höhenverstellbare Verteilerschnecken. Die Einbaubohe VF 500 wurde eigens auf die Neulinge abgestimmt und zeichnet sich durch hohe Stabilität für maximale Ebenheit und gleichzeitig durch

große Variabilität aus: Sie kann mit der Bohlen-Bedienkonsole schnell und stufenlos von 2,45 bis 4,75 m verstellt werden, mit Anbauteilen sogar bis 5,95 m.

Ebenfalls im Frühjahr rollten von **Volvo CE** zwei neue Fertiger der D-Serie an, der P6820D ABG und der P7820D ABG. Beide sind vielseitig und effizient in Einbaubreiten bis zu 11 m einsetzbar, wobei die Vario-Bohlen mit ihrer kompakten Bauweise für hervorragende Rundumsicht und gute Sicht auf den Materialfluss sorgen.

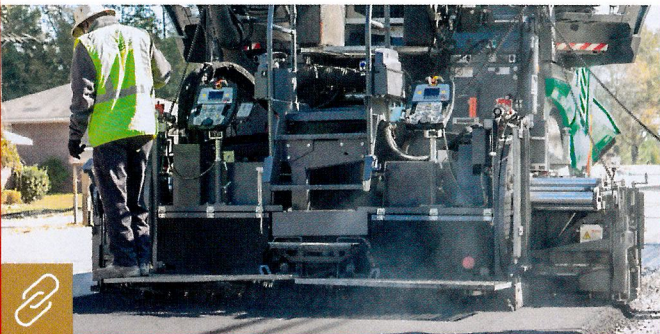
Durch den neuen Eco-Modus lassen sich Geräusche und der Kraftstoffverbrauch der Volvo-Motoren um bis zu 30 % reduzieren. Dank optimierter Leistungsverteilung zwischen Motor und Hydraulik wird immer genau so viel Kraft bereitgestellt wie gerade benötigt, bei Bedarf ist auch jederzeit maximale Leistung möglich. Das neue Electronic Paver Management (EPM 3) verbessert die Maschinensteuerung und optimiert den Fertiger für die jeweiligen Projektanforderungen. Es verfügt über in der Vogelperspektive angeordnete Bedientasten, die den Fahrer intuitiv

durch die Arbeitsfunktionen führen, informiert über den Einbauprozess, zeigt Förder- oder Schneckenfunktionen an und überwacht diverse Funktionen wie Bohlentemperatur und baustellenbezogene Projektdaten. ■

Weitere Informationen:

- www.agt-gmbh.com
- www.ammann-group.com
- www.astec-europa.de
- www.atlascopco.de
- www.bomag.com/de
- www.dynapac.com
- www.hydrog.com
- www.moba.de
- www.rumpel-suesel.de
- www.sitech.de
- www.topconpositioning.com
- www.voegele.info
- www.volvoce.com
- www.yuasa-europe.com
- www.zepplin-cat.de

Die neue Ausziehbohle VF 500 von Vögele zeichnet sich durch hohe Stabilität für maximale Ebenheit und gleichzeitig durch große Variabilität aus. Bild: Vögele



Beim neuen Dynapac SD1800W für bis zu 350 t/h Einbauleistung und 0,7 bis 4,7 m Arbeitsbreite überwacht der „PaveManager 2.0“ den Einbauprozess und optimiert den gesamten Arbeitsablauf. Bild: Dynapac



Das fein dosierbare hydrostatische Getriebe des Ammann AFT 500 erlaubt besonders sanftes Anfahren und Anhalten sowie sehr konstante Geschwindigkeit. Bild: Ammann



Bei den neuen Fertigern von Volvo CE optimiert das Electronic Paver Management (EPM) die Bedienung; mit dem „Settings Manager“ lassen sich jederzeit wichtige Einstellungen speichern. Bild: Volvo CE